

Liebe Kronacherinnen, liebe Kronacher,

nun ist das Schuljahr bereits reichlich fortgeschritten und alle Beteiligten haben sich zurecht gefunden. Die neuen Schülerinnen und Schüler und deren Eltern haben die Schule kennen gelernt und viel Interesse gezeigt mit zu arbeiten. Das funktioniert im Ganztagsbereich an einigen Stellen schon sehr gut, an anderen Punkten kann noch gearbeitet werden – und das passiert auch.

Leider hat es nicht geklappt, dass die Umbauarbeiten in den Sommerferien begonnen wurden und so müssen wir momentan mit den Unannehmlichkeiten leben. Für den Bereich der Vorklassen im EG hat man 6 Wochen Zeit gebraucht. Mit diesem Zeitrahmen rechnen wir jetzt auch für das 1.OG. Parallel dazu werden Eckräume geschaffen oder Zusammenlegungen von Räumen durchgeführt. Alles das erfordert große Flexibilität von allen Beteiligten. Vielen Dank dafür und weiterhin gute Nerven.

In diesem Zusammenhang danke ich besonders Herrn Wirkus, der von allen Mitarbeitern am meisten belastet ist und viele Stunden auch an Wochenenden mit Aufklärungsarbeiten o.ä. verbracht hat.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Kronacher!

Zuallererst möchten wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bei den vielen Eltern bedanken, die sich in ihrer Freizeit für die Neugestaltung der Kronachpost, in der Bibliothek und für die vielen, von den Kindern heißgeliebten AG's engagieren! Dank Ihnen bleiben erfolgreiche Projekte bestehen, neue Ideen werden eingebracht und umgesetzt und Ihre Kinder danken es Ihnen!

Vor Weihnachten werden, wie im vergangenen Jahr, die von den Kindern kreativ bearbeiteten Tischkalender verkauft; der Erlös kommt dem Förderverein zugute.

Wie auf der Mitgliederversammlung berichtet werden in diesem Schuljahr keine Anschaffungen für den Pausenhof vom Förderverein getätigt. Wir warten die Planung des Schulamtes ab und werden anschließend den Bedarf ergänzen. Alle Informationen dazu und mehr finden Sie im Protokoll der Mitgliederversammlung am gelben Brett.

Im Zuge der Umbauarbeiten zum Ausbau zur 100% Ganztagschule, wird auch der Schulhof umgestaltet. Diese Arbeiten fangen im nächsten Frühjahr an. Um schon einen Start in diesem Jahr hin zu bekommen, wird an einem Samstag im Dezember unter Mithilfe von Eltern und einer Künstlerin ein »Metamorphosen- und Buchstabenprojekt« gestartet. Nähere Informationen kommen zu gegebener Zeit.

In den letzten Wochen haben einige Sportveranstaltungen stattgefunden, die in unserer Zeitung Erwähnung finden sollten. Traditionell haben wir mit mehreren Mannschaften am Mini-Marathon (4,2 km) teilgenommen. Das Wichtigste zum Anfang: Alle sind heil angekommen und es hat viel Spaß gemacht mit 8000 anderen Läufern durch die Berliner Mitte zu laufen. Darüber hinaus waren wir mit einer Mannschaft sehr erfolgreich und haben den 4. Platz von ca. 250 teilnehmenden Grundschulteams erreicht. Herzlichen Glückwunsch!

Unser Schullauf (ab diesem Jahr »Apfellauf«) war mit Hilfe von vielen Eltern wieder ein großer Erfolg. Beim Waldlauf der Steglitzer

und Zehlendorfer Schulen haben es wieder einige unserer Kinder ins Berliner Finale geschafft.

Weitere Aktivitäten seit Schuljahresbeginn werden in noch folgenden Artikeln beschrieben. Was steht in nächster Zeit an Aktivitäten vor uns? Am 15. Dezember wird ein weihnachtlicher Lesenachmittag veranstaltet. Einige Klassen verkaufen selbst Gebasteltes und weihnachtliche Bäckereien. Als diesjähriges ultimatives Weihnachtsgeschenk für alle Verwandten wird wieder ein Tischkalender unter Mithilfe aller Klassen und Ganztagsgruppen erstellt. Er wird voraussichtlich im November zum Verkauf angeboten. Hinzu kommt noch eine Wiederauflage unserer Weihnachts-CD. Nun noch ein kostensparender Hinweis für alle Eltern: Schauen Sie ab und zu mal in der Kleiderkammer neben dem Mehrzweckraum vorbei. Dort liegen viele, zum Teil hochwertige, Kleidungsstücke Ihrer Kinder zum Wiederfinden bereit.

Ich wünsche Ihnen und uns ein schönes und erfolgreiches Schuljahr und eine nicht so stressige Adventszeit

R. Belusa

Unterstützt wurden und werden weiterhin AG's, Klassenfahrten, die Bibliothek, die Kronachpost und, soweit nötig, Anschaffungen für die ersten Ganztagsklassen.

Um diese und zukünftige Ausgaben auch weiterhin leisten zu können dürfen wir Sie ganz herzlich bitten Ihren Mitgliedsbeitrag, soweit noch nicht geschehen, zu überweisen.

Ihre Birgit Löhmer  
Vorsitzende Förderverein

wichtig • wichtig • wichtig • wichtig

Liebe Eltern,  
zur Zeit betreuen einige Eltern der 6. Klassen unsere Bücherei. Diese werden zum Schuljahresende ihre Arbeit beenden. Aus diesem Grund, suchen wir aktive Eltern, die uns unterstützen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Postel (Telefon 844 16760)

wichtig • wichtig • wichtig • wichtig



## Liebe Kronacherinnen und Kronacher,

Das neue Schuljahr ist nun schon wieder einige Wochen alt. Aus der GEV gibt es einige Neuigkeiten und Termine, die auf diesem Wege sicher alle Interessierten erreichen.

Am 15. September 2004 fand die erste GEV-Sitzung in diesem Schuljahr statt. Der GEV-Vorstand setzt sich nun folgenden Elternvertretern zusammen: Heidi Ellen Kophal (4c), Dietrich Liebich (5a), Annette Schmidt (1a) und Michael Scholz (5c). Die zweite GEV fand am 29.11.2004 statt.

Auch einige Termine haben bereits stattgefunden bzw. sind geplant: Am 19.11.2004 fand das jährliche Treffen der Elternvertreter(innen) mit dem Kollegium der Schule statt. Es war wie immer ein gelungener Abend.

Am 6.11.2004 wurde der diesjährige Herbsttrödel von 10:00 – 13:00 Uhr veranstaltet. Die Einnahmen aus den Standmieten, dem Kuchenverkauf T-Shirt- und Popkornverkauf in Höhe von ca. 500,00 kamen wie jedes

Jahr dem Förderverein unserer Schule zugute. Der nächste Trödel wird im Frühjahr stattfinden.

In einer Arbeitsgruppe haben die GEV und die Schulleitung einen Fragebogen für alle Eltern unserer Schule erarbeitet, der an alle Eltern verteilt wurde. Für die Auswertung haben sich drei Elternvertreterinnen gefunden, so dass die Ergebnisse demnächst der Schule zur Verfügung stehen.

Einen ersten Themenabend wird es am 17.1.2004 zum Ganztagsbetrieb geben, da hier noch immer viele Fragen von Eltern offen sind. Ein zweiter Abend zum Thema ADS ist für das Frühjahr geplant.

Wir wünschen allen Kronacherinnen und Kronachern eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten.

Heidi Ellen Kophal  
für den GEV-Vorstand

wichtig • wichtig • wichtig • wichtig

Liebe KronachpostleserInnen,

wir haben inzwischen einen super ausgestatteten Computerraum und die Kinder haben viel Spaß darin zu arbeiten.

Nur leider haben wir von Zeit zu Zeit technische Probleme, für deren Lösung wir dringend einen Fachmann/-frau brauchen.

Wer hat Lust und Freude uns tatkräftig auch gegen geringes Entgelt zu helfen, wenn wir Schwierigkeiten mit den Geräten, dem Zubehör oder dem Internet haben? Bitte bei Frau Neuberger oder Frau Postel im Sekretariat melden.

wichtig • wichtig • wichtig • wichtig



## Erfolgreiche Leichtathletik-Staffeltage für die Kronach-Grundschule

Traditionell nahm die Kronach-GS am 8. September an den Staffelwettbewerben des Bezirks Steglitz-Zehlendorf teil. Wie alle Jahre wurden auch 2004 die Kronach-Schülerinnen und -Schüler von Herrn Schmidt und Herrn Radeklau gut vorbereitet in die Läufe geschickt. In 5 von 7 Wettbewerben maß sich Kronach mit den anderen Grundschulen des Bezirks. Die beiden Jungenstaffeln über 3x1000 m konnten mittlere Platzierungen erreichen.

Die Mädchenstaffel Jahrgang 1992/93 über 3x 800 m belegte mit Julia Erkel, Elisabeth Stierle und Jule Tobis in 9:06 min den 2. Platz, konnte aber das Berlin-Finale wegen einer Klassenfahrt leider nicht wahrnehmen.

Die Mädchenstaffel Jahrgang 1994/95 mit Aischa Ibrahim, Marlene Doktor und Vera wurde souverän, trotz einer mittelmäßigen Zeit von 9:21 min, Bezirksieger über 3 x 800 m und durfte somit am Berlin-Finale der besten 24 Grundschulen Berlins starten.

Die »Königsdisziplin« der Staffeln, die 20x50m Pendelstaffel der Jahrgänge 1994/95, brachte den zweiten Titel für uns. Im Vorlauf noch Zweiter, zeigte man aber im Endlauf die gute läuferische Breite unserer Schule und wurde mit der TOP-Zeit von 2:53,7 min unangefochten Bezirksieger.

Die Kronach-Grundschule war damit mit zwei Siegen und einem zweiten Platz die erfolgreichste Grundschule des Bezirks auf dem Staffeltag.

### Berlin-Finale im Jahn-Stadion am 15. September 2004

Haben wir Chancen gegen die besten 3x800m Läuferinnen der anderen 11 Bezirke ?

Um das Ziel zu erreichen, vielleicht als sechster (von 24 Teams) mit auf das Treppchen bei der Siegerehrung zu kommen, musste man eine bessere Zeit als im Bezirkslauf erzielen müssen. Die Trainingszeiten ließen diese Erwartung auch zu, außerdem gab es eine kleine zusätzliche Motivation. Die Firma sport-outlet24 kleidete die 3x800m Mädchenstaffel mit neuem Laufoutfit für das Finale ein. Der Finallauf brachte dann die Auseinandersetzung mit den erfolgreichen »Langstaffel-Schulen« der letzten Jahre. Keines unserer Mädchen ließ sich vom hohen Anfangstempo ihrer jeweiligen Gegnerinnen verführen, sondern jede lief »ihr« Tempo und erst auf den letzten 150 Metern wurde im Sprint alles gegeben, was möglich war. Eine taktische und läuferische Meisterleistung von Aischa, Jule und Vera brachte mit einer Zeit von 8:56,0 min (d.h. jedes Mädchen lief unter 3:00 Minuten) den BERLINER – VIZEMEISTER – TITEL.

36 Schulteams traten im Finale der 20x 50m Pendelstaffel an. Nur die 12 Besten der 3 Vorläufe würden sich für den Endlauf qualifizieren. Ohne Wechselfehler wurde mit der 9-besten Zeit (2:55 min) der Endlauf erreicht. War dort noch eine Steigerung möglich ? Ent-

scheidend für die Sieger-Platzierungen sind immer fehlerlose Stabwechsel. Die hatte »Manne« Schmidt mit den 10 Mädchen, 10 Jungen und den Ersatzläufern intensiv trainiert und auch die Konzentration war meist zu 100% vorhanden.

20 Kinder gaben dann hier ihre beste Leistung ab. 20 schnelle Sprints über die 50 Meter mit 100% Wechselleistungen ließen Kronach bis zum Schluss unter den ersten 3 Teams im Rennen erscheinen. Am Ende hatte die Sonnenschein-GS mit 1/10 sek Vorsprung in 2:51,3 min die Nase vorn. Mit 20 cm Rückstand wurden wir Zweiter von über 500 Berliner Grundschulen. 2:51,4 min ist zugleich die beste Pendelstaffelzeit, die je von der Kronach-GS gelaufen wurde.

Beiden Berliner VIZEMEISTER-TEAMS Respekt und Anerkennung für ihre überragenden Leistungen.

FB-Sport  
Kronach-GS

04.10.2004 / RA



## Robinson Crusoe von Daniel Defoe

Am 14.6.2004 kam ich in die Klasse 4c, denn dort fand das Projekt »Robinson Crusoe« statt. Am ersten Tag gingen wir zu einer Lesung in die »Buchhandlung Schwerike«. Dort las uns ein Schauspieler von »Gute Zeiten, schlechte Zeiten« aus der Erwachsenenversion von »Robinson Crusoe« vor. Am zweiten Tag bekamen wir alle Bücher von »Robinson Crusoe« (Kinderversion). Nun war es so weit; wir wurden in Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bekam zwei Kapitel, die sie lesen und nach dem Lesen besprechen und zu ihnen was aufschreiben sollte. In unserem Fall hießen die Kapitel »Freitag, der schwarze Gefährte« und »Überfall auf die Menschenfresser«.

Am Mittwoch in der ersten Stunde musste jede Gruppe ihre Kapitel vortragen. Als wir an der Reihe waren, trug ich beide Kapitel vor. Danach bastelt die ganze Projektgruppe an einer riesigen Insel, die wir dann an eine alte Rolltafel klebten.

Am Donnerstag gestalteten wir noch unsere große Insel weiter, denn es sollte ein riesiges Spiel werden. Wir klebten 113 nummerierte Felder in Form von Füßchen auf. Wir malten viele Sachen zum Aufkleben für die Insel. Am Freitag guckten wir den Film »Robinson Crusoe«, den Frau Neuberger aufgenommen

hatte. Am späten Nachmittag war die große Präsentation mit zwei Lesungen, Ausstellungen, Kaffee und Kuchen. In der einen Lesung las Hans W. Bussinger aus »Konrad, das Kind aus der Konservenbüchse«. In der anderen Lesung las Zoran Drvenker aus seinem neuen Buch »Eddie im Finale« gelesen..

An dieser Stelle noch mal ein großes Lob an die Projektleiterinnen: Frau Neuberger und Frau Drewe. Es hat mir nämlich sehr gut gefallen.

Carlo, Klasse 6a

### Leseprojekt – Blindenschrift

Am ersten Tag besprachen wir mit Herrn Belusa, was wir in dieser Woche machen wollten: Ins Blindenmuseum gehen, mit einer Blindenbrille und Langstock über einen Parcours gehen und natürlich ein Buch lesen: »Der verlorene Blick von Jana Frey«. Im Blindenmuseum wurde uns gezeigt, wie man mit einem Blindenstock richtig umgeht. Wir durften auch »blind« Schach und Dame spielen und vieles anfassen. Am Freitag beendeten wir gemeinsam das Buch und

bereiteten die Präsentation vor, die am Nachmittag stattfinden sollte. Es kamen viele Gäste, die unsere Ausstellung und die Aufgaben toll fanden. Sie lösten Rätsel, liefen blind durch die Schule und probierten den Langstock aus. Aber nicht nur unser Projekt war geglückt, auch die Präsentationen der anderen Gruppen waren interessant. Alles in allem war die Projektwoche ein riesiger Erfolg.

Markus, Klasse 6a

Die Präsentationen waren super, weil man sehen konnte, was die anderen gemacht haben. Es hat mir viel Spaß gemacht.

Alissa, Klasse 6a

Bei der Präsentation habe ich meinen Eltern alle Projekte gezeigt. Die Projektwoche war einfach super und sie hat mir Riesenspaß gemacht.

Patrick, Klasse 6a

Es war für mich eine spannende und lehrreiche Woche.

Felix, Klasse 6a

## Ein Referat über Henri Rousseau

Henri Rousseau wurde am 21. Mai 1844 geboren. Er war Zollbeamter beim Pariser Stadtzoll. Die Malerei war erst sein Hobby. Er malte Porträts, Stilleben und Landschaften. 1885 hat er das erste Mal seine Bilder ausgestellt und 1906 wurde er von berühmten Malern unter anderem von Pablo Picasso entdeckt, der ihn auch förderte.

In der Welt der Künstler bekam Henri den Spitznamen »der Zöllner« wegen seines eigentlichen Berufs. Henri ist einer der Hauptvertreter der naiven Malerei.

Die naive Malerei ist einfach. Sie ist kein Kunststil. Die Bilder wirken oft wie Kinderbilder ohne Schatten, Lichteffekte und Räumlichkeiten und zeigen oft den Alltag des Malers.

Menschen, die die Malerei nicht beruflich machen, nennt man Laien. Diese Laien haben die naive Malerei berühmt gemacht. Manche wurden so beliebt und berühmt, dass sie ihren eigentlichen Beruf aufgeben konnten.

Auch Henri Rousseau hatte dieses Glück, weil das Malen sein eigentlicher Traum war, nicht der Beruf des Zöllners. Seine besondere

Maltechnik wurde oft belächelt. Er malte seine Bilder von oben nach unten, nach Farben geordnet. Er liebte es, nach Vorlagen Tiger und Löwen zu malen. Berühmt sind seine Bilder, in denen er diese Tiere darstellte. Eines dieser Bilder, »Urwaldlandschaft« hängt im Kunstmuseum in Basel (Schweiz). Das Bild »Eingeschlafene Zigeunerin« kann man im MOMA in New York sehen.

Marie Stelte, Klasse 6a

### Schülerkonzert

Wie in jedem Halbjahr, so haben auch am Freitag, dem 22. Oktober etwa 15 Kinder (2. – 6. Klasse) die Gelegenheit wahrgenommen, Mitschülern, Eltern und Lehrern ihre Instrumente und ihr Können vorzustellen.

In der Eingangshalle lauschten viele Zuhörer den Klängen der Musik. Auf dem Klavier, dem Akkordeon, der Klarinette, auf Flöten, Violinen und Gitarren ertönten Melodien aus Klassik und Folklore. Jede Darbietung wurde mit großem Beifall bedacht. Ein-

leitung und Abschluss bildeten ein rhythmischer Wirbel auf dem Schlagzeug.

Allen angehenden Künstlern aber auch den Zuschauern sei herzlich für den Einsatz und die schöne Atmosphäre gedankt.

